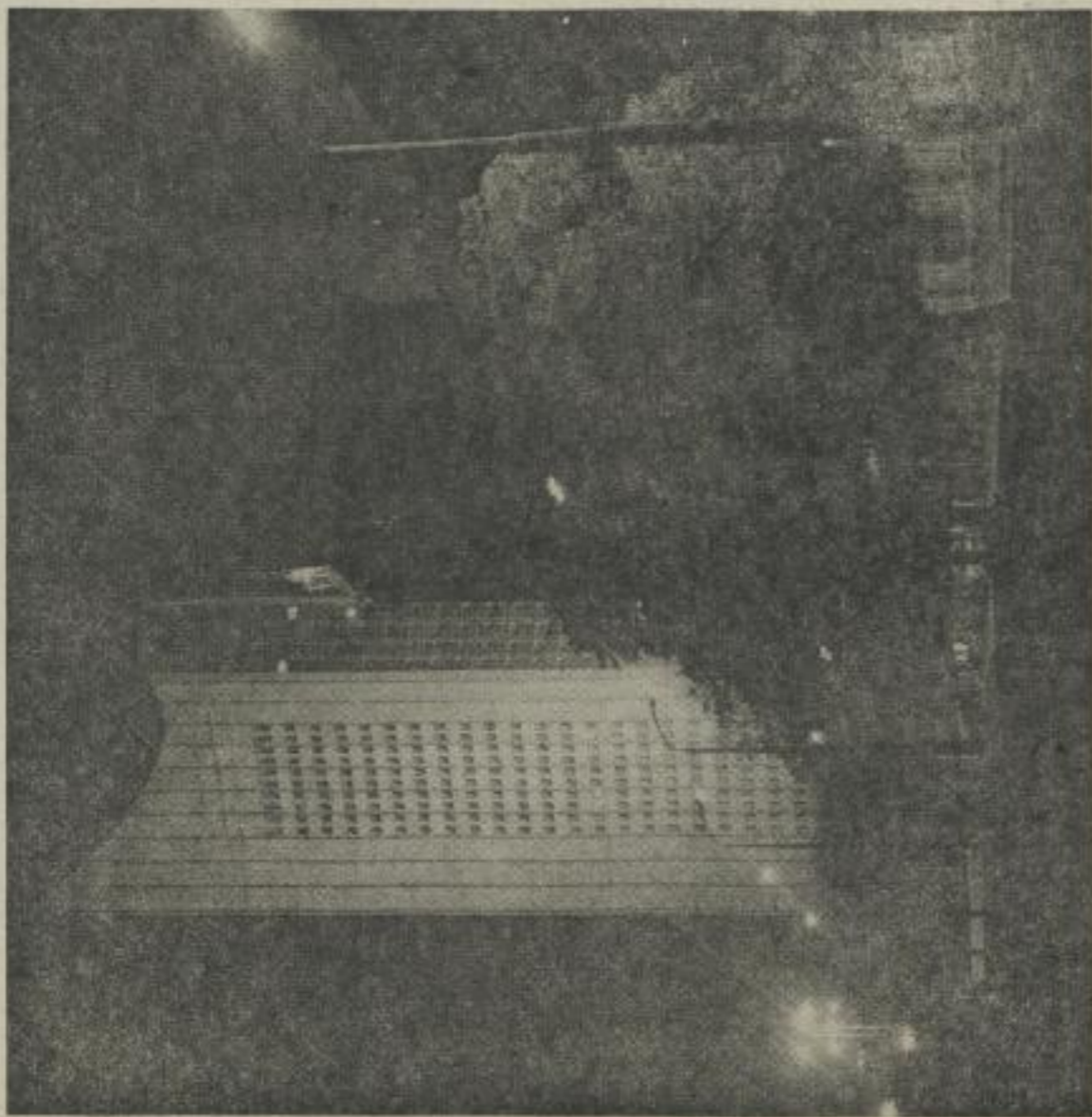


Gewerkschaftswahlen 1979/80



Die Universitätsgewerkschaftsorganisation umfaßt gegenwärtig 550 Gewerkschaftsgruppen in 33 BGL und 48 AGL (davon 37 am Bereich Medizin, 5 in der Sektion TV und 4 im Bereich Planung und Ökonomie sowie 2 Veteranen-AGL).

Zu den Gewerkschaftswahlen 1979/80 wurden 335 Kollegen in die BGL gewählt, davon sind 152 Frauen.

Von den 550 gewählten gewerkschaftlichen Vertrauensleuten sind 316 Frauen. Insgesamt erhielten 2045 Gruppenfunktionäre des Vertrauensjahres Kolleginnen und Kollegen. Von diesen Funktionären sind 1419 Frauen.

Es geht um unseren Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR

Von Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender der UGL

Die Grundforderung an eine verantwortungsvolle und erfolgreiche gewerkschaftliche Leistungstätigkeit ist das politische Bewusstsein der Gewerkschaften als Teil der sozialistischen Bewegung. In der DDR sind die Gewerkschaften als vorklassische Massenorganisationen entstanden, die sich in der sozialistischen Revolution und im Aufbau des Sozialismus engagieren. Die Gewerkschaften sind Träger der Interessenvertretung der Arbeiter und Angestellten, der Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und der Erreichung der Ziele der sozialistischen Revolution.

In der Zeit vom 13. Oktober bis zum 21. November fanden in unserer Organisation die Gewerkschaftswahlen statt. Die Wahlen waren eine wichtige Gelegenheit, die neuen Gewerkschaftsleiter zu wählen und die Verantwortung für die Stärkung der DDR auf sie zu übertragen. Die Gewerkschaften haben eine große Aufgabe vor sich, die sie durch ihre Arbeit zu lösen haben. Sie müssen die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertreten und die Zusammenarbeit mit der Partei und der Regierung fördern.

Die Gewerkschaften sind Träger der Interessenvertretung der Arbeiter und Angestellten, der Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und der Erreichung der Ziele der sozialistischen Revolution. Sie müssen die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertreten und die Zusammenarbeit mit der Partei und der Regierung fördern.

Informationen aus den Gewerkschaftskollektiven

Langfristiges Programm

Die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs mit einem solchen Programm, das den Zeitgeist des Jahres 1979, die Ziele der sozialistischen Revolution und die Interessen der Arbeiter und Angestellten widerspiegelt, ist die Aufgabe der Gewerkschaften. Sie müssen die Zusammenarbeit mit der Partei und der Regierung fördern und die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertreten.

Titelverteidigung wird vorbereitet

Im Mittelpunkt der Gruppenwahlen stehen die Titelverteidigung und die Gewinnung neuer Mitglieder. Die Gewerkschaften müssen die Zusammenarbeit mit der Partei und der Regierung fördern und die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertreten.

Regelmäßige Rechtsauskunft

Der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen stehen die Gewerkschaften gegenüber. Sie müssen die Zusammenarbeit mit der Partei und der Regierung fördern und die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertreten.

Neuer Vorschlag eingereicht

Die Gewerkschaften haben einen Vorschlag für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen eingereicht. Sie müssen die Zusammenarbeit mit der Partei und der Regierung fördern und die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertreten.

Wohnungspolitik

Die KMU bemüht sich um eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit den örtlichen Staatsorganen, um den vorhandenen Wohnraum optimal zu nutzen und entsprechend den sozialpolitischen Kriterien gerecht zu verteilen. Es gelang uns, die Bedürfnisse zu befriedigen. Als Hauptweg zur Lösung der Probleme hat sich die Aut. Ende 1979 zu realisieren.

Betreuung der Kinder von KMU-Angehörigen

Kapazität	1977	1978	1979
Kripplätze	223	300	330
Kindergruppen	316	316	316
Angemeldete Kinder (Auslastung)			
Kripplätze	1977	1978	1979
Kindergruppen	380	380	380
Kripplätze	317	300	283

Die Kapazitäten wurden kontinuierlich erweitert. Trotzdem konnte vor allem der Bedarf an Krippen- und Kindergruppen gedeckt werden.

Die KMU verfügt über 5 betriebseigene Ferienobjekte, darunter 2 Betriebsferienlager. Kapazität (Ferienplätze): 1973 - 2879 Plätze, 1978 - 5104 Plätze.

Die Ferienbetreuung erfolgt in 16 Durchlagern bis zu 7 Tagen in 25 Durchlagern bis zu 13 Tagen und in 6 Durchlagern mit mehr als 13 Tagen.

FDGB-Plätze: 1975 - 1719, 1978 - 2136.

Arbeitsschutz, technische Sicherheit, Brandschutz

Auf der Grundlage der seit 1978 in Kraft getretenen neuen gesetzlichen Bestimmungen für den Arbeitsschutz, die Brandschutz und die technische Sicherheit wurden die erforderlichen innerbetrieblichen Maßnahmen ergriffen und zur Wahrung gebracht.

Die Brandschutzstruktur für die KMU ist durch die Bestimmungen der FDGB und der UGL festgelegt.



Einkaufs- und erholsame Ferientage können die KMU-Angehörigen u. a. in Antonshöhe verbringen. Foto: UJZ/Arb

Worauf es in unserer weiteren Arbeit ankommt

Die Anforderungen sind markiert

Entsprechend dem Beschluss des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft wurde mit den Gewerkschaftswahlen 1979/80 eine einheitliche BGL des Direktors Ökonomie und Planung gebildet, die in vier AGL untergliedert ist. Die am 21. November durchgeführte Vertrauenswahlversammlung trug wesentlich dazu bei, die Formierung dieser neuen BGL entsprechend vorzubereiten. Die angemaßene Entscheidung liegt die künftigen Schwerpunkte unserer Arbeit fest und markiert die wesentlichen Anforderungen an die Gewerkschaftsorganisation des Direktors. So orientieren wir uns auf eine rationelle Nutzung und den sparsamen Einsatz der finanziellen Mittel sowie auf den finanziellen Erfolg. Das erfordert vor allem durch die aktive Einfließen auf eine rationale Energieumverteilung bei der Erfüllung der Planungsaufgaben; die volle Auslastung der Arbeitsplätze; die Übernahme von Verpflichtungen in der Volkswirtschaftlichen Masseninitiative; und die Erhöhung der Produktivität und die Erhöhung des Lebensstandards.

Natürlich werden wir auch dazu beitragen, die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Mitarbeiter weiter zu verbessern. Und dazu die nötigen Initiativen zu entwickeln, werden wir vor allem die kollektiven Beratungen nutzen. Wir orientieren ebenfalls darauf, durch Verpflichtungen in der Volkswirtschaftlichen Masseninitiative Verbesserungen herbeizuführen oder auch Neuerstellungen gezielt für diese Suche einzusetzen.

Eine wichtige Seite unserer weiteren Arbeit ist die Verbesserung der Tätigkeit der Gewerkschaftsleitungen. Um das zu erreichen, wollen wir vor allem die kontinuierliche, qualitative und funktionale Anleitung der Funktionäre sichern. Verstärkt werden wir die Erfüllung der übertragenen Aufgaben kontrollieren und die Zusammenarbeit mit der Partei und der staatlichen Leitung sowie den Leitungen des gesellschaftlichen Organisations verbessern. Stärkere Beachtung wird künftig der Durchführung der gewerkschaftlichen geistlichen, weil sie die echten Grundaufgaben der Gewerkschaften sind, die die Basis für das gewerkschaftliche Leben sind und welche schließlich bei uns stärker als andere erachtet werden.

Bernard Gläntzer, BGL-Vors.